
Wasserkraftanlage Döhrener Wolle

5. Treffen des
Nachbarschaftsdialogs

**Grundsätzliche Vorgehensweise
für die Hochwasserauslegung**

23. Januar 2012



Stand der Planung



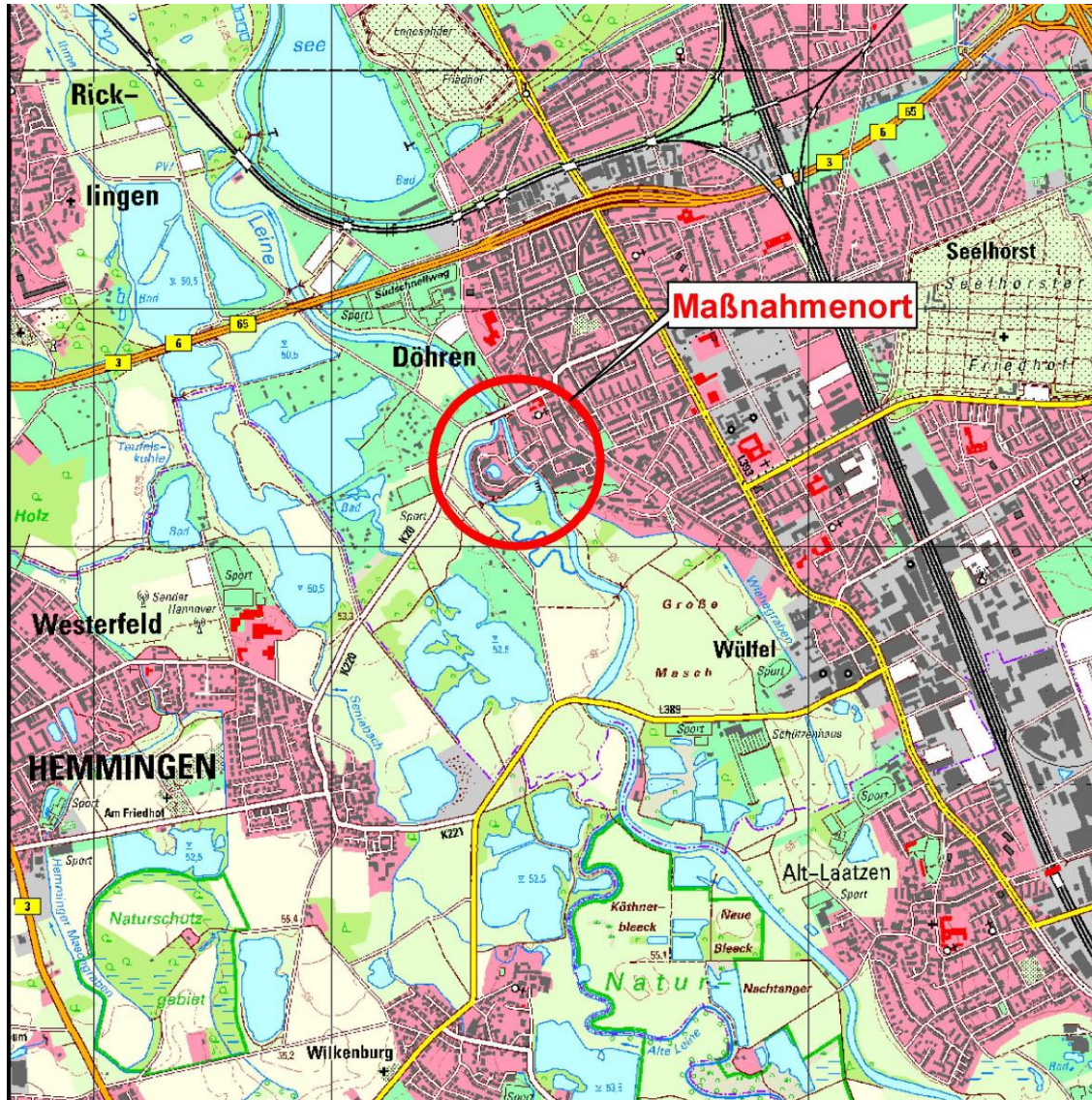
Dipl.-Ing. Architekt Bernd Müller, Hannover





Dipl.-Ing. Architekt Bernd Müller, Hannover

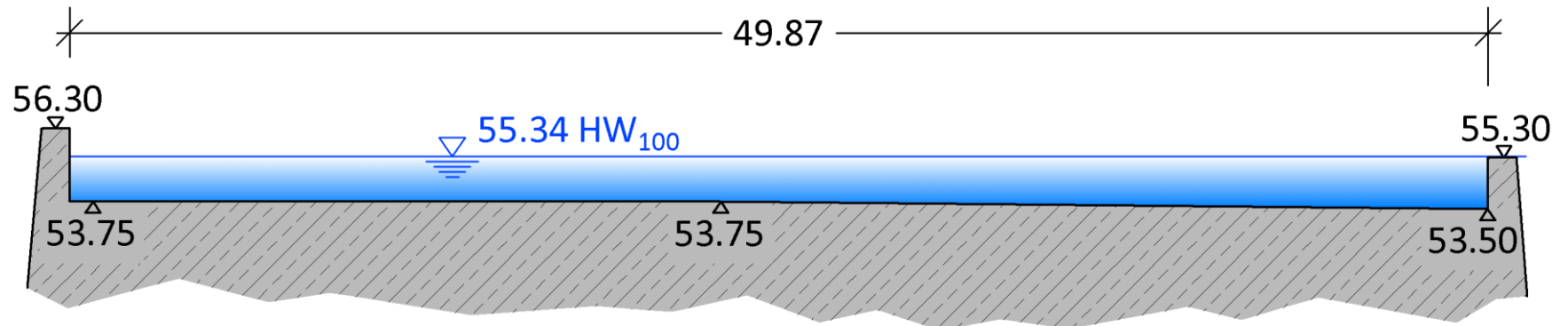




Auszug aus der TK 25



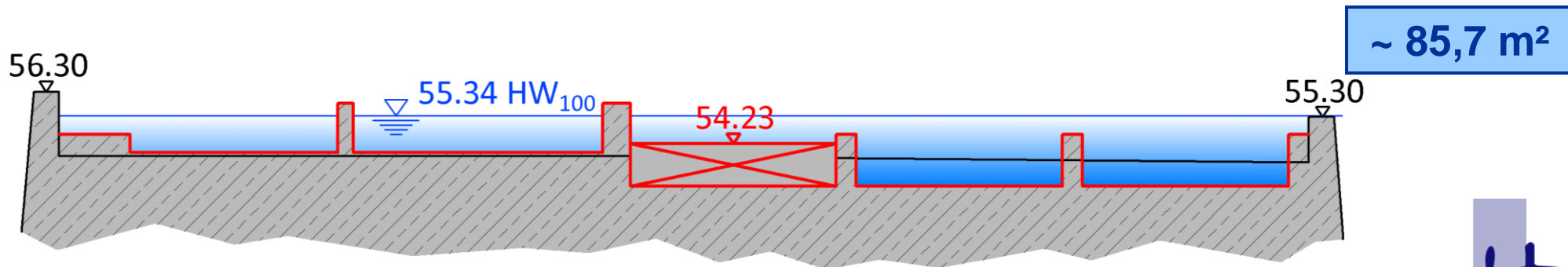
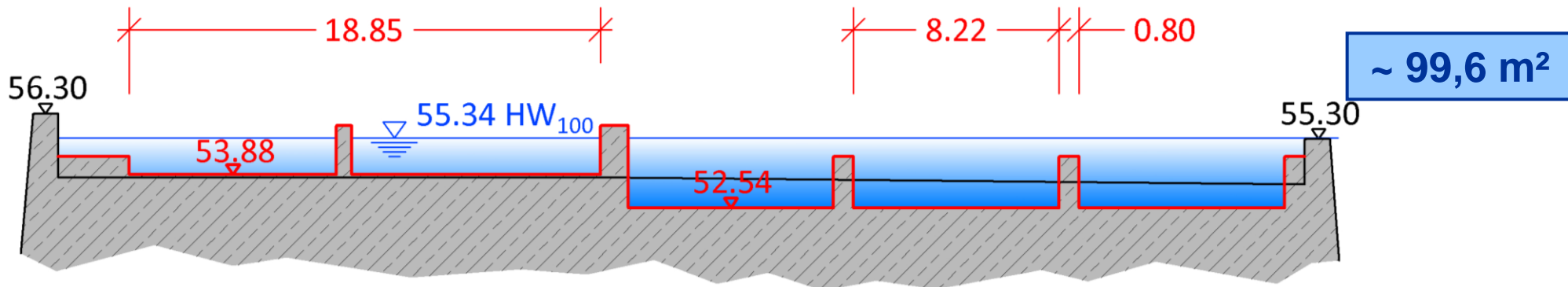
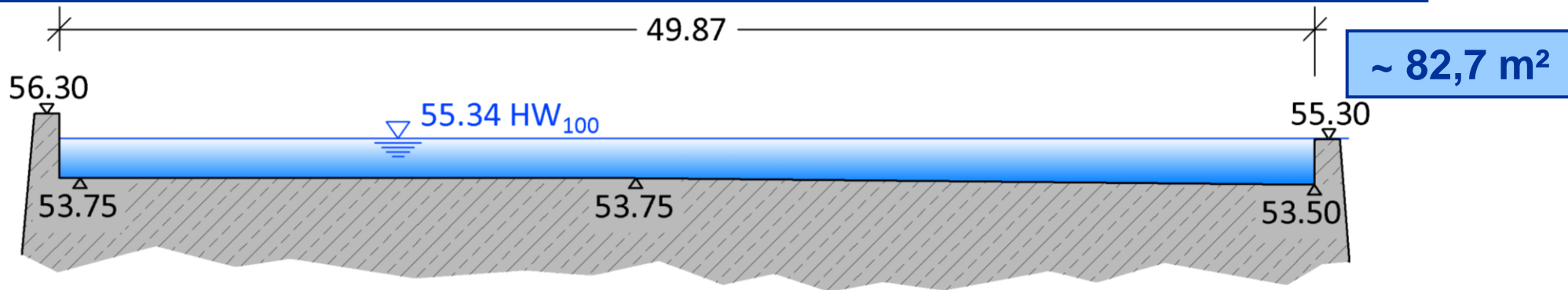
Ansicht vom Unterwasser



Abflussquerschnitt bei HQ_{100} : **82,7 m²**



Ansicht vom Unterwasser



Sämtliche Maße vorläufig



Auswirkungen auf das Hochwasser

- Auch unter Berücksichtigung des Ausfalls einer Wehrklappe steht zukünftig ein größerer Abflussquerschnitt zur Verfügung
- Ein Ansteigen der Oberwasserstände gegenüber den heutigen Verhältnissen wird hierdurch sicher verhindert
- Neben dieser (vereinfachenden) Gegenüberstellung der Abflussquerschnitte wird für die Genehmigungsplanung ein detaillierter hydraulischer Nachweis erbracht.
- Die Wehrklappen sind i.d.R. auch bei HW nicht vollständig zu legen, um eine „Kapazitätsreserve“ z.B. für den Ausfall einer Klappe zu haben.

Auch zum Schutz der Unterlieger wird nur so viel Wasser abgeleitet, wie es auch die bestehende Anlage vermag, bzw. unschädlich ist.



Auswirkungen auf das Hochwasser

- Die „Kapazitätsreserve“ kann auch bei Ausfall eines Schützes am Alten Krafthaus genutzt werden.
- Dies bedeutet eine Verbesserung des Hochwasserschutzes für Döhren

Vielen Dank für Ihr Interesse

